

Bebauungsplan Nr. 166
„1. Änderung Wannebachstraße“

Stadt Schwerte im Kreis Unna

Gutachterliche Stellungnahme zur Querung der Lindenallee



Planungsbüro für Landschafts- & Tierökologie, Wolf Lederer



Bebauungsplan Nr. 166
„1. Änderung Wannebachstraße“

Stadt Schwerte im Kreis Unna

Gutachterliche Stellungnahme zur Querung der Lindenallee

Auftraggeber:

TWS GmbH
Lohbachstr. 12
58239 Schwerte

Entwurfsverfasser:

Planungsbüro für Landschafts- und Tierökologie, Wolf Lederer
Mühlenstraße 18 - 59590 Geseke
Tel. 02942 - 2411
Fax: 02942 - 2419
e-mail: info@buero-lederer.de

Bearbeitung:

W. Lederer	Umweltplaner (Ökologie)	(Projektleiter)
K. Struwe	Dipl. Ing. (FH)	(Projektbearbeitung)

Stand: 26. April 2022

Abb. Titelblatt: Lindenallee im B-Plangebiet.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
1.1 Anlass.....	2
1.2 Ausgangslage.....	2
1.3 Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens	3
2. Bestandsbeschreibung	4
3. Erschließungsplanung	8
3.1 Lage der Querung	8
3.2 Fazit	8

1. Einleitung

1.1 Anlass

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) zum B-Planverfahren Nr. 166 „1. Änderung, Wannebachstraße“ der Stadt Schwerte wurde vom Kreis Unna angeregt, eine gutachterliche Stellungnahme zur Lage der geplanten Querung der Lindenallee für die Erschließung des Gewerbegebietes einzuholen.

Unser Büro wurde mit der Begutachtung im März 2022 beauftragt.



Abb. 1: Abgrenzung des Bebauungsplanes „Wannebachstraße“ südwestlich der Stadt Schwerte.

1.2 Ausgangslage

Das Plangebiet umfasst insgesamt ca. 9 ha und liegt am südwestlichen Rand der Stadt Schwerte zwischen der Autobahn A1 mit dem Westhofener Kreuz (ca. 200 m südlich) im Westen und der „Wannebachstr.“ (L672) im Osten. Ermöglicht werden soll die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben auf den bisher überwiegend ackerbaulich genutzten Flächen. Das Plangebiet soll über die Wannebachstraße erschlossen werden. In der Mitte des Plangebietes quert eine alte Lindenallee die landwirtschaftlichen Flächen in West-Ost Richtung.

1.3 Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens beabsichtigt die Stadt Schwerte, die Flächen des insg. 9 ha großen B-Plangebietes planrechtlich für die Nutzung als Gewerbegebiet vorzubereiten. Die das Plangebiet querende Lindenallee soll erhalten werden und als öffentliche Grünfläche (M1) mit Schutzstreifen (M2) im Bebauungsplan festgesetzt werden.

Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes erfolgt über die östlich gelegene Wannebachstraße und um das südlich der Allee befindliche Gewerbegebiet zu erreichen ist eine Querung der Lindenallee in einer Breite von ca. 10 m inkl. Fußweg erforderlich.

Um die Betroffenheit der Lindenallee durch die geplante Erschließung bewerten zu können, wurde der gesamte Baumbestand durch das Vermessungsbüro „Ludwig und Schwefer“ aufgenommen und zusätzlich eine Ortsbegehung im März 2022 durchgeführt.

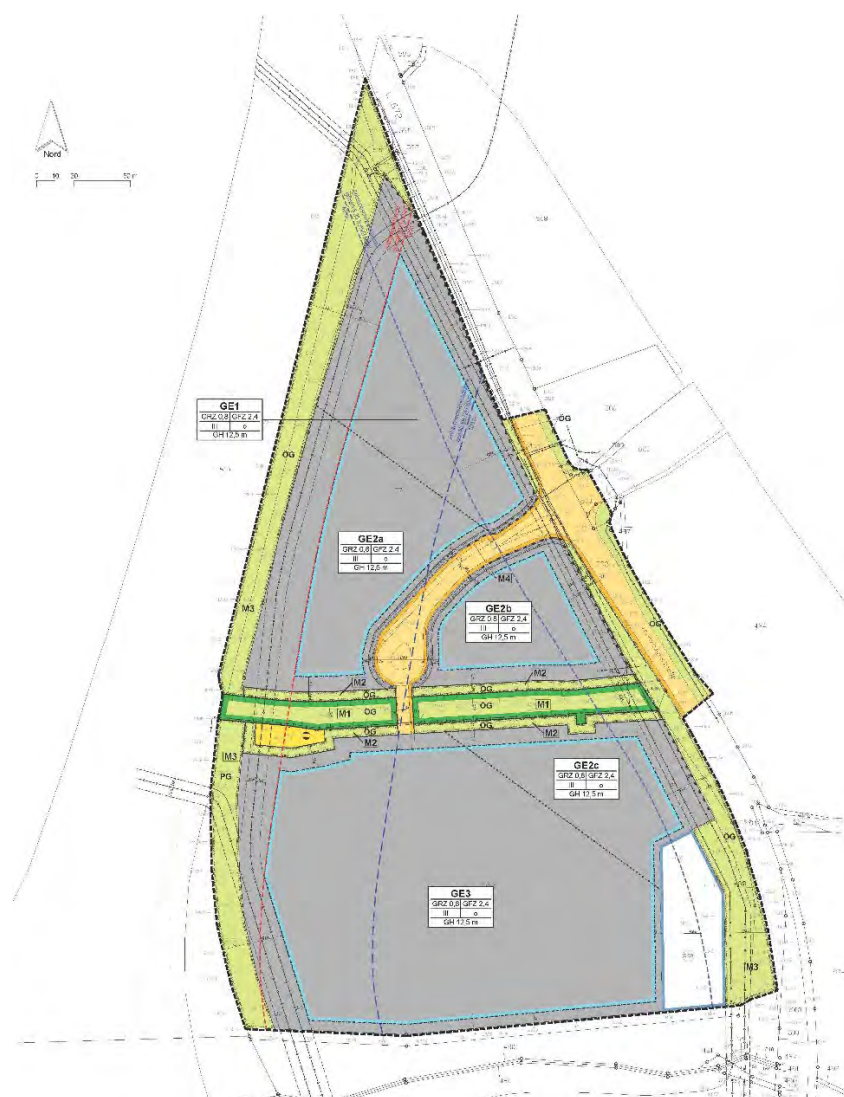


Abb. 2: B-Plan „Wannebachstraße“ der Stadt Schwerte – Stand: April 2022.

2. Bestandsbeschreibung

Bei der Lindenallee handelt es sich um eine ca. 210 m lange Allee aus Sommerlinden (*Tilia platyphyllos*), die als isoliertes Teilstück östlich der Autobahn A1 liegt und sich westlich der Autobahn weiter fortsetzt. Der zwischen den Baumreihen vorhandene Feldweg ist asphaltiert und dient ausschließlich der Erschließung der im Norden und Süden angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Für den sonstigen Verkehr oder als Fuß- und Radweg wird die Allee nicht genutzt.

Der Baumbestand aus Sommerlinden (*Tilia platyphyllos*) ist insgesamt sehr homogen und tlw. zweireihig gepflanzt. Außerdem prägen zahlreiche Linden mit starkem Baumholz (≥ 50 cm Stammumfang in 1 m Höhe) und weiter Kronenausdehnung die Allee (vgl. Karte 1) – vor allem im östlichen Abschnitt der Allee. Hier wurden auch die einzigen zwei Höhlenbäume (Spechthöhlen, Astausbrüche, Baumspalten u.a.) festgestellt. Horste sind im Bereich der Allee nicht vorhanden. Abschnittsweise kommt ein Strauchunterwuchs aus Hasel (*Corylus avellana*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Brombeere (*Rubus fruticosus*) u.a. vor.

Die mangelnde Pflege der Gehölze in den letzten Jahren hat jedoch zu folgenden Beeinträchtigungen der Lindenallee geführt:

- Abgang zahlreicher Bäume größeren Stammumfangs, dokumentiert durch insg. zehn Baumstümpfe;
- aktuell vier umgefallene Bäume im Bereich der Gehölzreihen;
- zahlreiche Stockausschläge an alten Linden bzw. im Bereich vorhandener Baumstümpfe;
- größere Lücken vor allem im westlichen Abschnitt der Lindenallee.

Die Lindenallee wird im Alleenkataster des LANUV NRW unter der Nummer AL-UN-0058 geführt.



Abb. 3: Die Lindenallee in der Mitte des Plangebietes (Oktober 2021).



Abb. 4: Westlicher Abschnitt der Lindenallee mit größeren Baumlücken und Lagerplatz südlich des Feldweges (März 2022).



Abb. 5: Westlicher Abschnitt der Lindenallee mit Blick nach Nordosten (März 2022).



Abb. 6: Östlicher Abschnitt der Lindenallee (März 2022).



Abb. 7: Mehrstämmige Linden an der Nordseite des Feldweges (März 2022).



Abb. 8: Blick in Richtung Westen mit umgefallener Linde im Vordergrund (März 2022).

3. Erschließungsplanung

3.1 Lage der Querung

Die vorgesehene Querung der Lindenallee befindet sich im westlichen Abschnitt der Allee, der bereits größere Lücken innerhalb der Baumreihen – vor allem südlich des Weges - aufweist.

Die insg. 10 m breite Querung verursacht an der geplanten Stelle (s. Karte 1) die Entnahme einer Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*) mit starkem Baumholz. Darüber hinaus sind in diesem Streifen neben mehreren Baumstümpfen zahlreiche junge Linden (Jungwuchs bis schwaches Baumholz) in Form von Stockausschlägen vorhanden.

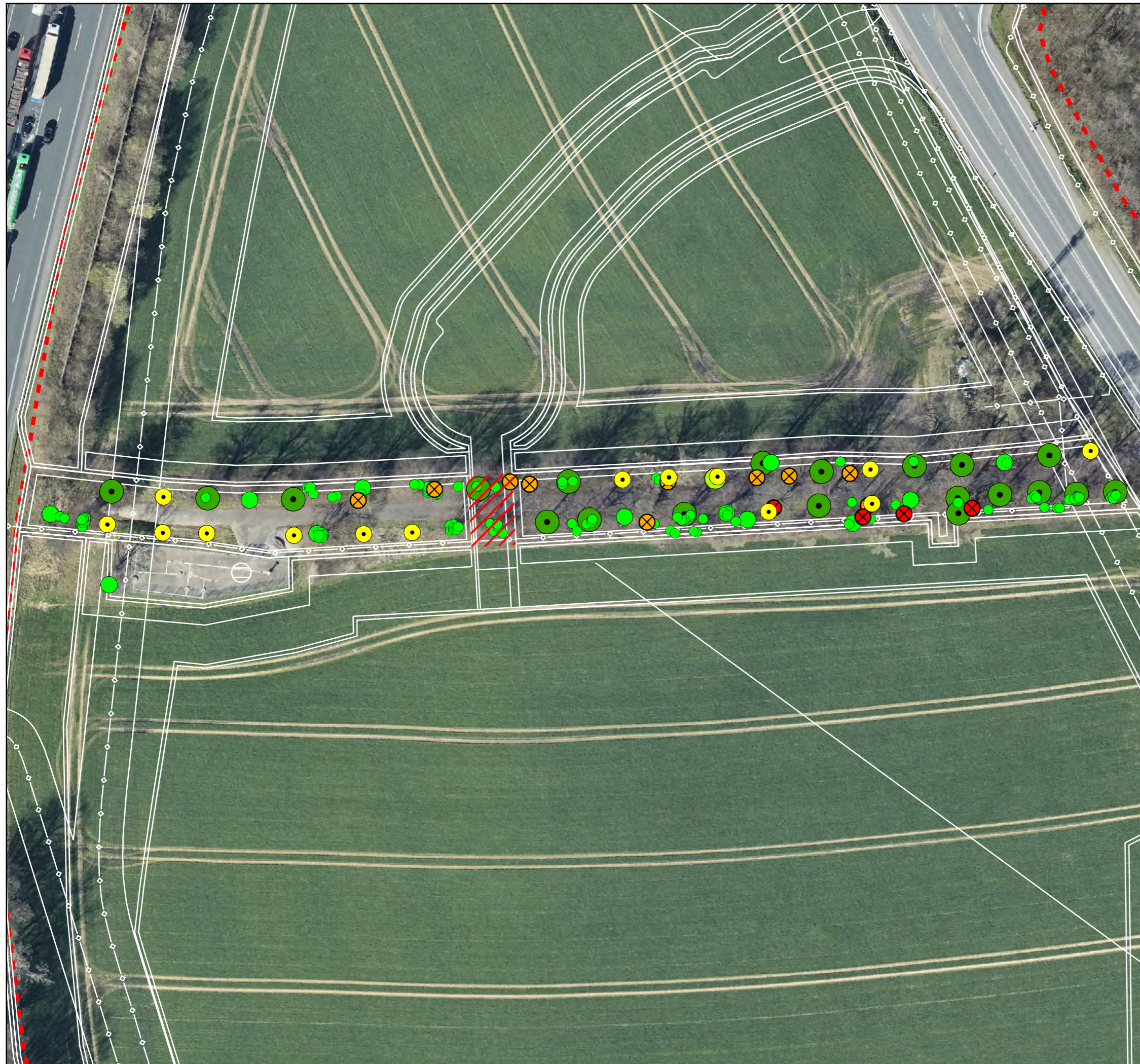
Vor allem der östliche Abschnitt mit geschlossenem Alleecharakter geprägt durch die Linden mit starkem Baumholz wird durch die geplante Querung zur Erschließung des südlichen Gewerbegebietes nicht beeinträchtigt. Ebenso sind die beiden Höhlenbäume im östlichen Abschnitt durch die Erschließung nicht betroffen.

Eine Verlagerung der Erschließung weiter nach Westen in einen Bereich ohne alte Linden wurde im Vorfeld geprüft und hat sich als technisch kaum realisierbar dargestellt, da dadurch die Grundstücke des nördlichen Gewerbegebietes so verkleinert würden, dass nur noch eine eingeschränkte Nutzbarkeit möglich wäre.


3.2 Fazit

Aus gutachterlicher Sicht ist die vorliegende Planung zur Querung der Allee einhergehend mit der Fällung einer Linde mit starkem Baumholz (kein Höhlenbaum) und zahlreichen jüngeren Stockausschlägen an dieser Stelle unter Berücksichtigung der technischen Notwendigkeiten und des aktuellen Pflegezustandes der Allee akzeptabel – vor allem auch im Zusammenhang mit der Festsetzung der Lindenallee als öffentliche Grünfläche inkl. Schutzstreifen im Rahmen des Bebauungsplanes. Die grünordnerische Festsetzung für die Lindenallee wird dazu beitragen, dass der Gehölzbestand langfristig erhalten und entwickelt wird, verbunden mit entsprechenden dauerhaften Pflegemaßnahmen und Neuanpflanzungen (vgl. B-Plan Nr. 166 „1. Änderung, Wannebachstraße“).







Im Zuge der Querung der Lindenallee durch die Erschließungsstraße wird der vorhandene wertvolle Baumbestand einschl. Höhlenbäume, der sich vor allem im östlichen Bereich der Allee befindet, nicht in Anspruch genommen.





Legende

 Grenze des B-Plangebiets

Alleebäume

-  Linde (*Tilia platyphyllos*) - starkes Baumholz
-  Linde (*Tilia platyphyllos*) - mittleres Baumholz
-  Linde (*Tilia platyphyllos*) - Jungwuchs bis schwaches Baumholz
-  Walnuss
-  Baumstumpf
-  Baum umgefallen

-  Inanspruchnahme Lindenallee durch die geplante Erschließungsstraße.
-  Linde (*Tilia platyphyllos*) - geplante Neupflanzung

Empfehlung:

Kronenpflegeschnitte bei den alten Linden (starkes & mittleres Baumholz) durchführen.

Stockausschläge (schwaches Baumholz) ausdünnen und ggf. Erziehungsschnitt durchführen.



Kartengrundlage: WMS NW DOP 20 & B-Plan Wannebachstraße


PROJEKT: **Bebauungsplan Nr. 166**
"1. Änderung, Wannebachstraße" der Stadt Schwerte
 Gutachterliche Stellungnahme zur Querung der Lindenallee

KARTE 1: **Baumbestand im Bereich der Lindenallee**
 einschl. Bewertung

AUFTRAGGEBER: **TWS GmbH**
 Lohbachstr. 12
 58239 Schwerte

AUFTRAGNEHMER:  **PLANUNGSBÜRO FÜR LANDSCHAFTS- UND TIERÖKOLOGIE, WOLF LEDERER**
 Mühlenstraße 18
 59590 Geseke - Deutschland
 www.buero-lederer.de

BEARBEITUNG: W. Lederer (Projektleiter) / Umweltplaner (Ökologie)
 K. Struwe (Projektbearbeitung) / Dipl.-Ing. (FH)

DATUM: 26.04.2022 MASSTAB: 1:800  Meter